

Gemeinde Kranenburg

Niederschrift

Sitzung: Ausschuss für Kultur und Tourismus

Sitzungstag: 22.11.2012

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend:

Christian Kersten
als Vorsitzender

Joachim Janßen
Johannes Voss **SB**
Hans-Ulrich Heiden

Rüdiger Duif
in Vertretung für
Joop Peren

Josefa Kersten
Erna van der Grinten-Bücker **SB**
Jürgen Franken
Friedhelm Kahm
Hans Bernd Kraus **SB**

Roland Jansen
in Vertretung für
Ingrid Gamroth **SB**

Karl-Theo Lenz
Michael Baumann-Mattäus

Als Gast

Hanneline Oosting-Adriaansens

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bürgermeister Günter Steins
GOAR Norbert Janssen
VA Anne Verhoeven

Annemarie Nickesen
als Schriftführerin

Vom Ausschuss waren abwesend:

Dorothea Reintjes **SB**
Joop Peren
Ingrid Gamroth **SB**
Antonius Verhulsdonk **SB**

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus vom 10.05.2012
- 2) Fragen der Zuhörer
- (338) 3) Mitgliedschaft im niederländischen Tourismusverband rbtKAN
- (291/1) 4) Einsatz eines Buchungssystem
- (339) 5) Fortentwicklung der gemeindlichen Tourismusarbeit
- 6) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Christian Kersten eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird seitens der SPD-Fraktion der Antrag gestellt, im Anschluss an die öffentliche Sitzung eine nichtöffentliche Sitzung einzuberufen betreffend Personalangelegenheiten.

Zu Punkt 1) Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Ausschusssitzung für Kultur und Tourismus vom 10.05.2012

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der öffentlichen Ausschusssitzung vom 10.05.2012 einstimmig bei einer Enthaltung.

Zu Punkt 2) Fragen der Zuhörer

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Zu Punkt 3) Mitgliedschaft im niederländischen Tourismusverband rbtKAN

Auf die Drucksache Nr. 338 wird Bezug genommen.

Die als Gast geladene Vertreterin der rbtKAN Arnhem-Nijmegen, Frau Hanneline van Oosting-Adriaansens, erörtert anhand einer Power-Point-Präsentation die vielseitigen Projekte und Aktivitäten der rbtKAN, insbesondere im Hinblick auf eine attraktive Vermarktung der Gemeinde Kranenburg und verweist auf die ausgelegten Präsentationsmappen.

Neben zahlreichen Broschüren und Flyern wie z.B. Tagesausflug nach Kranenburg, Kunst und Kultur wird Kranenburg seitens der rbtKAN auch online präsentiert. Des Weiteren weist Frau Oosting-Adriaansens auf die verschiedenen Messebeteiligungen hin wie zum einen die Vakantiebeurs in Utrecht als einer der größten Messen, die Messe „50 Plus“, die Messe „Reise & Camping“ in Essen sowie die Messe „Libelle Zomerweek“ (speziell für weibliche Besucher). Auf allen Messen werden neben niederländischem Prospektmaterial auch die Kranenburger Flyer und Broschüren kostenlos ausgelegt, wobei auf der Vakantiebeurs und auf der Messe „Libelle

Zomerweek" auf Einladung der rbtKAN auch touristische Mitarbeiter der Gemeinde Kranenburg vertreten sind. Erstmals wird die rbtKAN im kommenden Jahr auch auf der ITB Berlin vertreten sein, so Hanneline Oosting-Adriaansens.

Auf der Website www.nijmegen.nl ist neben verschiedenen Informationen zu Kranenburg auch eine direkte Verlinkung zur Kranenburger Website, die sich in niederländischer, deutscher und englischer Sprache präsentiert. Ebenso werden auf verschiedene niederländische Websites alle übermittelten Presseinformationen der Gemeinde Kranenburg auch in niederländischer Sprache eingearbeitet.

Über Cool Breaks können sämtliche Städte und Gemeinden aus den Niederlanden und Deutschland, aber auch europaweit ermittelt werden. Ein sofortiger Versuch einiger Ausschussmitglieder zeigt jedoch, dass Kranenburg nur über den Suchbegriff „Kreis Kleve" oder über die eingeblendete Karte aufzurufen ist. Hanneline Oosting-Adriaansens sagt eine Klärung zu.

Des Weiteren erörtert Frau Oosting-Adriaansens die verschiedenen Projekte wie „Spannende Geschichte" (Bildstock an der Wallfahrtskirche), Jakobspilgerweg (Euregio-Projekt in Zusammenarbeit mit der WfG Viersen), Gelderse Streeken (TV- und Radiosendungen – hauptsächlich in den Ferien), Libaration-Route (2008 in Nimwegen begonnen, bezieht sich auf die Geschichte 1944/45 als Hörspiel auch vor dem Tourist Info Center) sowie die Via Romana.

Auch der regelmäßige Kontakt mit den ehrenamtlich Tätigen des Tourist Info Centers ist der rbtKAN ein besonderes Anliegen.

Nach diesen umfangreichen Informationen regt Ausschussmitglied Jürgen Franken an, die Kranenburger Website mit einem Link auf Cool Breaks zu erweitern.

GOAR Norbert Jansen gibt in diesem Zusammenhang an, dass die Kranenburger Website derzeit in Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal neu überarbeitet wird. Mit einer Fertigstellung wird Ende Februar 2013 gerechnet. Dann werde auch ein Link auf die genannten Seiten eingefügt.

Ausschussmitglied Karl-Theo Lenz gibt an, dass er in den zurückliegenden Tagen hunderte Pilger beobachtet habe, die quer durch das Wiesenland zwischen Zyfflich und Leuth wanderten. Die Frage nach dem Namen des Pilgerwegs kann niemand beantworten. Die Vermutung, dass es sich hierbei um den Jakobspilgerweg handelt, ist unwahrscheinlich.

Auf Nachfrage von Herrn Rüdiger Duif gibt Frau Oosting-Adriaansens an, dass der Pitterpad nicht als spezielles Projekt vermarktet wird, sondern bei der normalen Basisvermarktung angegliedert sei.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann-Matthäus gibt Frau Oosting-Adriaansens an, dass hauptsächlich Familien und Senioren diese Region besuchen. Zwischen 2009 und 2011 sei eine Mehrübernachtung von 12 % zu verzeichnen.

Nach diesen Ausführungen herrschte im Ausschuss die einhellige Meinung, dass schon jetzt ein Fortbestand der Mitgliedschaft zum rbtKAN nicht mehr in Frage gestellt werden könne.

Zu Punkt 4) Einsatz eines Buchungssystems

Auf die Drucksache Nr. 291/1 wird Bezug genommen.

GOAR Norbert Jansen gibt an, dass die Verwaltung der Empfehlung des Ausschusses gefolgt sei und alle Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe zu einer Versammlung ins Rathaus eingeladen habe. Von 34 Betrieben seien 21 Betreiber der Einladung gefolgt.

Nach ausführlicher Vorstellung des Buchungssystems wurde der Einsatz eines Buchungssystems nach eingehender Diskussion abgelehnt. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Verwaltung über Kleve Marketing sechs Betriebe aus Kranenburg dort das Buchungssystem nutzen.

Auf Nachfragen von Herrn Baumann-Matthäus gibt GOAR Jansen an, dass sich die Kosten für die Ersteinrichtung auf 3.000,00 € und die jährlichen Kosten sich auf 1.000,00 € belaufen, da das Buchungssystem an bestimmte Rahmenbedingungen gebunden sei.

Ausschussmitglied Rüdiger Duif schlägt vor, den Vermietern ein System eventuell in einem Gesamtprojekt mit der rbtKAN schmackhaft zu machen, wobei VA Anne Verhoeven angibt, dass dies zu kostenintensiv sei.

Auf Nachfrage erklärt die Vertreterin der rbtKAN, dass in der Basisversion von den Vermietern ein jährlicher Betrag in Höhe von 155,00 € zu leisten sei.

Des Weiteren regt Ausschussmitglied Jürgen Franken an, den Touristen Pauschalangebote zu unterbreiten.

Zu Punkt 5) Fortentwicklung der gemeindlichen Tourismusarbeit

Auf die Drucksache Nr. 339 wird Bezug genommen.

Anhand einer Power-Point-Präsentation berichtet VA Anne Verhoeven ausführlich und eingehend sowohl über bereits abgeschlossene als auch über noch ausstehende Projekte.

Gästeführungen

VA Anne Verhoeven macht auf die Vielfalt im Bereich Gästeführungen aufmerksam wie geführten Fahrradtouren, Museums- und Kirchenführungen, Familienführungen und Krimitour.

VA Annemarie Nickesen erläutert die Führungen im einzelnen und gibt an, dass bisher insgesamt 20 Themenführungen angeboten worden seien, wobei fünf aufgrund fehlender Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnten. Sie weist darauf hin, dass die Ideen der verschiedenartigen Themenführungen größtenteils von den einzelnen Führern selbst eingebracht und auch ausgearbeitet worden seien. Auch kann das Tourist Info Center für das Jahr 2012 insgesamt neun Nachtwächterrundgänge –mit und ohne Schmaus- und 53 individuelle Stadtführungen für Gruppen verzeichnen.

Mit Blick auf die Führungen im kommenden Jahr gibt Annemarie Nickesen an, dass im neuen Flyer darauf hingewiesen werde, dass für alle Führungen eine Anmeldung erforderlich sei und die Gemeinde sich vorbehalte, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von sieben Personen die Führungen abzusagen.

Abschließend weist VA Nickesen noch auf die Wildgänseexkursionen hin, die an acht Terminen in dieser Saison vorgesehen seien, wobei die erste am kommenden Sonntag stattfinden werde und eine zusätzliche als Gruppenexkursion für den 08.12.2012 gebucht worden sei.

Messenbeteiligungen

Hinsichtlich der Messebeteiligungen informiert VA Anne Verhoeven, dass sich die Gemeinde Kranenburg auf der Freizeit- und Tourismusmesse am Airport Niederrhein mit einem eigenen Stand präsentiert habe. Als Märchenprinzessin verkleidet konnte sie zahlreiche Besucher an den Stand locken. Auch das Gewinnspiel „Kranenburg-Quiz“ machte auf die Grenzgemeinde neugierig. In 2013 werde die Messe im Kernwasserwunderland in Kalkar stattfinden, auf der die Gemeinde Kranenburg dann selbstverständlich wieder vertreten sein werde.

Unter der Schirmherrschaft der rbtKAN durfte sich Kranenburg auf der Vakantiebeurs in Utrecht und in Kooperation mit der WfG des Kreises Kleve auf der Floriade in Venlo präsentieren. Krankheitsbedingt konnte eine Einladung der rbtKAN zur Messe „Libelle Zomerweek“ nicht angenommen werden.

Ebenfalls unter der Schirmherrschaft der WfG des Kreises Kleve wird die Gemeinde Kranenburg bereits im Dezember dieses Jahres auf der GreenLive Messe in Kalkar vertreten sein.

Reisemobiltage

VA Anne Verhoeven gibt an, dass vom 26. bis 28.04.2013 die Reisemobiltage anstehen, an denen sich die Gemeinde Kranenburg nunmehr wieder aktiv beteiligen werde und macht in diesem Zusammenhang nochmals auf die Schönheit des Platzes sowie auf das Potenzial der Gemeinde aufmerksam.

Des Weiteren referierte sie über die Besucherzahlen des Wohnmobilstellplatzes mit ca. 2.850 Gästen, umfassend den Zeitraum von Juli 2011 bis einschl. Juni 2012.

Rad- und Wanderwege

VA Anne Verhoeven informiert die Anwesenden über die verschiedenen aktuellen Rad- und Wanderwegprojekte wie beispielsweise über das Projekt „Geopaden- Op de stuwwal bij Mook“, an dem sich die Gemeinde Kranenburg beteiligt. Hierbei handelt es sich um ein Interreg IVa Projekt, das bereits teilweise realisiert wurde und sich mit der geologischen Substanz der Endstauhmoräne, somit dem Gebiet zwischen Mook und Kleve beschäftigt.

Ein weiteres sehr großes Projekt (ebenfalls Interreg IVa) sei das Projekt „Fernwanderwege“ unter der Schirmherrschaft des Niederrhein Tourismus in Viersen. Weiterer großer Partner des Projektes sei die rbtKAN. Das Projekt beschäftigt sich mit Fernwanderwegen am Niederrhein auf deutscher und niederländischer Seite, insbesondere jedoch mit den Jakobswegen (3 und 4), die auch für die Gemeinde Kranenburg relevant sind.

Ein weiteres anstehendes Projekt ist die Auszeichnung der Jakobspilgerwege mit den zur Verfügung gestellten Jakobskacheln der SPD-Fraktion.

Realisiert wurde vor kurzem ein Standort für eine mittelalterliche Themenroute in der Gemeinde Kranenburg; ein rbtKAN-Projekt „spannendegeschichte.com“, neu mit einem Bildstock am Südportal der Stifts- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul Kranenburg. Dieses Projekt ermögliche den Besuchern, eine Themenroute durch die Region zu erleben, indem er online unterschiedlichste Geschichten abrufen kann. Ein weiterer Baustein des Projekts sei die LiberationRoute.com, so Frau Verhoeven. Ein Gedenkstein befinde sich unmittelbar vor dem Tourist Info Center Alter Bahnhof. Auch hier gibt es die Möglichkeit, digital lokale Geschichten aus privater und militärischer Sicht aus der Zeit 1944/45 zu erleben.

Neuentwickelt wurde seitens der rbtKAN zudem eine Wander- und Radroutenbroschüre „De Gelderse Poort“, in der auch Kranenburg mit einer Route erwähnt wird und in der Info-Stelle kostenlos erhältlich ist.

Niederrheinischer Radwandertag

VA Anne Verhoeven berichtet, dass der Niederrheinische Radwandertag im kommenden Jahr am 07.07.2013 stattfinden werde. Die bisher bestehenden zwei Routen in Kooperation mit Kleve, Goch und Mook sollen eventuell um eine weitere familienfreundliche, kürzere grenzüberschreitende Route erweitert werden. Erste Gespräche mit rbtKAN stehen bereits an.

Souvenirs

VA Anne Verhoeven informiert die Anwesenden auch über die neu angeschafften Souvenirs. Neben Polo-Shirts, Schirmmützen, Regenponchos und Regenschirmen gibt es auch für die kleinen und großen Gäste - insbesondere aber für Messen und Märchenführungen angedacht - kleine Schokoladenfiguren, die an Kranenburg erinnern sollen.

Zertifizierung „Q-Service Qualität“

VA Anne Verhoeven berichtet, dass diese Zertifizierung europaweit anerkannt sei und jährlich an Beliebtheit gewinne. Dieses Siegel bzw. diese Zertifizierung sei ähnlich wie die Sterneklassifizierung in der Hotellerie und die DTV Zertifizierung mit der I Marke für serviceorientierte Bereiche im Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Verwaltung und großen Banken zu bewerten, so Frau Verhoeven.

Sie gibt an, dass im diesem Jahr beide hauptamtlich Bediensteten des Tourist Info Centers, also sowohl sie selbst als auch Annemarie Nickesen ein Seminar besucht haben und die Bezeichnung Q-Coach erwerben konnten.

VA Anne Verhoeven erläutert weiter, dass sich im Laufe des kommenden Jahres das Tourist Info Center mit dem Q der Service-Qualität zertifizieren lassen möchte. Für diese Auszeichnung müssten verschiedene Maßnahmen, Servicebausteine schriftlich erfasst werden. Ein Antrag werde voraussichtlich im Frühjahr bei der Prüfstelle eingereicht. Dieses Prüfsiegel baut sich stetig über drei Jahre auf und kann erweitert werden durch unterschiedliche „Servicestufen“.

Schulung der Mitarbeiter

VA Anne Verhoeven gibt an, dass es ein besonderes Anliegen sei, sowohl den Kontakt zu den ehrenamtlich Tätigen als auch zu den Gästeführern zu pflegen. Regelmäßige Treffen mit Erfahrungsaustausch seien ebenso wichtig wie die Vermittlung von Neuigkeiten sowie Auffrischung von Wissenswerten.

Die Gästeführer, so Anne Verhoeven, haben zwischenzeitlich ein eigenständiges Treffen ins Leben gerufen, bei denen sie vor Ort ihr Wissen im Austausch aufwerten.

In diesem Zusammenhang berichtet sie über eine Führung durch Schenkenschanz mit der Melkerin, zu der die Gemeinde eingeladen hatte. Diese Zusammenkunft diene nochmals dem Austausch und der Ideensammlung.

Des Weiteren gibt Anne Verhoeven an, dass regelmäßig Auszubildende der Gemeinde Kranenburg und Schüler-Praktikanten, aber auch Praktikanten der Hochschule Rhein-Waal (Studiengang: Alternativer Tourismus) im Tourist Info Center arbeiten.

Events

VA Anne Verhoeven weist unter Angabe der jeweiligen Besucherzahlen auf die in Kranenburg stattfindenden, teilweise traditionellen Veranstaltungen wie Frühschoppenzug, Nikolausmarkt, Stüppkesmarkt, NRW, aber auch auf die neue Veranstaltung „Kunstsonntag“ bzw. Kunstroute hin, die gemeinsam mit der Gemeinde Groesbeek durchgeführt und von der Euregio subventioniert wurde. Letztgenannte Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit bei den beteiligten Künstlern auf deutscher und niederländischer Seite sowie bei den Besuchern gleichermaßen. Dieses Projekt werde ähnlich wie der Stüppkesmarkt alle zwei Jahre durchgeführt.

Aktuelles

VA Anne Verhoeven gibt an, dass zu den aktuellen, laufenden Projekten die o.a. Projekte Geopaden und Fernwanderwege (beide Interreg IVa) gehören.

Die Zusammenarbeit mit rbtKAN und der WfG Kreis Kleve stehe ebenso im Vordergrund wie die Kontaktpflege mit den hiesigen Leistungsträgern wie Verein für Heimatschutz, Verkehrsverein, Grenzland-Draisine, Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe usw..

VA Anne Verhoeven berichtet, dass das Tourist Info Center im September einen Malwettbewerb für Schüler der Klassen 3 und 4 der beiden Kranenburger Grundschule zum Thema „Kranenburger Natur / Kranenburger Landschaft“ ausgeschrieben hatte. Aus zahlreichen Einsendungen habe die Jury die besten zehn „Kunstwerke“ ausgewählt und in einer Siegerehrung unter Leitung von GOAR Norbert Jansen entsprechende Preise vergeben.

Des Weiteren gibt VA Anne Verhoeven bekannt, dass sie, um Kontakte zu knüpfen und einen regen Austausch betreiben zu können, nun im Laufe der Wintersaison bei allen Beherbergungsbetrieben persönlich vorstellig werden will, denn gute Zusammenarbeit und kreativer Ideenaustausch seien wichtig. Darüber hinaus könne sie so alle Ferienwohnungen und Gästezimmer in Augenschein nehmen, um dann auch zu wissen, was vermarktet wird.

Wie schon seit längerem angedacht, soll im Tourist Info Center eine Ausstellung zum Thema „Die Geschichte des alten Bahnhofs“ erfolgen. Diesbezüglich wurde mit dem langjährigen Bahnhofsvorsteher Alfons Thielen Kontakt aufgenommen, der einige Fotos zur Verfügung gestellt hat, die nun vom Archivar Johannes Stinner gesichtet, digitalisiert und in chronologische Reihenfolge gebracht werden, so dass die alte Wartehalle voraussichtlich im Sommer 2013 in einem neuen Ambiente erstrahlen könne.

VA Anne Verhoeven gibt an, dass in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal am Campus Kamp-Linffort sowie mit dem KRZN und der Designfirma Anatom 5 die Gemeinde Kranenburg einen neuen Internetauftritt erarbeitet, der zum Frühjahr bzw. Sommer 2013 abgeschlossen sein soll.

Aus diesem Grunde werden zurzeit die Inhalte der Seiten nur noch aktuell gehalten und keine neuen Verlinkungen eingebracht.

Des Weiteren gibt Anne Verhoeven an, dass im kommenden Jahr eine Neuauflage der Gastgeberzechnisse „Übernachten in Kranenburg“ und „Urlaub in Kranenburg“ (nur Ferienwohnungen) sowie eine Neuauflage „Essen & Trinken in Kranenburg“ geplant und derzeit schon in Bearbeitung seien.

Nach diesen ausführlichen Informationen regt Ausschussmitglied Friedhelm Kahm an, eventuell eine Kunstroute „Kranenburg – Kleve – Bedburg-Hau“ zu kreieren mit dem Hauptaugenmerk auf den Künstler Beuys.

In diesem Zusammenhang gibt VA Annemarie Nickesen an, dass Ähnliches schon mal ins Auge gefasst worden sei. Sie selbst wollte seinerzeit mit der Zeitzeugin Mechtild Akkerman noch ein Gespräch geführt haben. Leider sei es hierzu nicht mehr gekommen, da Frau Akkerman zwischenzeitlich verstorben sei.

Betreffend die Anregung des Ausschussmitgliedes Baumann-Matthäus, auch über Gastronomie Führungen anzubieten, gibt VA Anne Verhoeven an, dass bereits mit Herrn Franz Vierboom vom Caféhaus Niederrhein Gespräche geführt worden seien. So soll unter dem Thema „Mondphase“ eine Krimtour und dem Thema „Happen & Trappen“ eine kulinarische Tour angeboten werden.

Auf Nachfragen des Ausschussmitgliedes Joachim Janßen hinsichtlich der Beschilderung informiert GOAR Norbert Jansen, dass dieses Thema mehrfach in der internen wöchentlichen Besprechung erörtert worden sei. Bei der Bestandsaufnahme der Schilder sei festgestellt worden, dass zum einen einige Schilder sich auf privatem Grundstück befinden und zum anderen seit jeher Schilder auf Kranenburger Firmen –wie z.B. Schreinerei van Wickeren- hinweisen. Auch unter Hinzuziehung des Ordnungsamtes habe man verwaltungsseitig keine Lösung gefunden.

Vom Ausschuss wird nunmehr angeregt, lediglich die Erneuerung der Tafeln an bedeutsamen Gebäuden umzusetzen.

Seitens der Ausschussmitglieder wird bemängelt, dass die Tagesordnung keinen Punkt zum Thema Kultur, sondern nur zum Tourismusbereich ausweise.

GOAR Norbert Jansen gibt an, dass die beiden Bereiche teilweise miteinander verknüpft seien, insbesondere, was die Veranstaltungen betrifft.

Zu Punkt 6) Mitteilungen und Anfragen

Auf Nachfragen von Ausschussmitglied Jürgen Franken gibt Bürgermeister Steins an, dass die Draisinenbahn nach wie vor hohe Buchungszahlen ausweise. Die Prognosen liegen bei 37.000 Gästen.

Auch Zusatzangebote werden gerne wahrgenommen.

VA Anne Verhoeven weiß zu berichten, dass auch derzeit schon zahlreiche Buchungen für die kommende Saison erfolgt seien.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jürgen Franken, die o.a. Power-Point-Präsentationen in pdf-Form zu erhalten, wird eine Zusendung zugesichert.